

Produktprofil

Name des Fonds	GIP Invest – Rendite Plus
ISIN	LU0219189544
Anlageuniversum	Renten Global (ABS, MBS, MTN, Structured Notes)
Benchmark	1M-EURIBOR
Anlagewährung	EUR
Erträge	Thesaurierung
Auflegungsdatum	01.06.2005
Fondsvolumen	EUR 115.2 m per 31.05.2006
Management Fee	0.7% p.a. (zzgl. Performance Fee von 20% ab 1.2% über 1M-EURIBOR)
TER	0.82% p.a.
Fondsmanager	Anlageausschuss
Gesellschaft	LRI Invest S.A. (Anlageberatung: GIP Service-Center GmbH, European Credit Management Limited)
Internet	www.lri-invest.lu (www.gip.lu, www.europeancredit.com)

Anlegerprofil

Anlagehorizont	kurzfristig
Risikoklasse	niedrig bis mittel
Renditeerwartung	1M-EURIBOR
Verlusttoleranz	gering

TELOS-Kommentar

Der *GIP Invest – Rendite Plus* ist ein in Luxemburg aufgelegter Rentenfonds mit Geldmarktcharakter. Mit diesem Fonds werden seit Jahren erfolgreiche institutionelle Produkte gebündelt und dem Retailmarkt zugänglich gemacht. Der Fonds investiert dabei ausschließlich in Portfolios der unabhängigen *European Credit Management Limited* (ECM) in London, einem Spezialisten für das Management von Kreditportfolios. Die Zusammensetzung des Fonds wird jährlich von einem Anlageausschuss festgelegt. Die eigentlichen Anlageentscheidungen liegen aber in der Verantwortung des 30-köpfigen ECM Investmentkomitees, in dem über Portfolioveränderungen gemeinschaftlich entschieden wird. Die Bonität der in den Portfolios befindlichen Wertpapiere liegt zu mindestens 90% im Investment-Grade-Bereich. Die Portfolios können dabei auch nachrangige Bankschuldverschreibungen enthalten. Die Rendite wird auf Ebene der ECM Portfolios durch kreditfinanzierte Wertpapierkäufe gesteigert. Der Leverage beträgt historisch mehr als 40% und ist auf 100% begrenzt. Gegen Zinsänderungs- und Währungsrisiken sind die Portfolios durch entsprechende Swap-Transaktionen abgesichert. Ziel ist es dabei, durch das aktive Management der Kreditrisiken in einem breit diversifizierten Portfolio einen absoluten Mehrertrag zum Euribor zu erzielen. Bei der Analyse der Einzeltitel wird großer Wert auf qualitative Faktoren und den Kontakt zum Emittenten gelegt. Darüber hinaus werden insbesonde-

re die Emissionsbedingungen detailliert analysiert und Relative-Value-Vergleiche über Kreditsegmente und Währungen hinweg vorgenommen. Anlageentscheidungen werden einstimmig gefällt, wodurch ein Ausfall vermieden werden sollen. Die Opportunitätskosten für ein entgangenes, gutes Investment werden wegen der zahlreich verfügbaren Assets in diesem Bereich als gering eingeschätzt. Die Fondspreisermittlung erfolgt täglich, die in dem Fonds enthaltenen Instrumente selbst werden aber teilweise weniger häufig bewertet. Um täglich Fondsanteile auszugeben oder zurückzunehmen, wird auf Fondsebene eine erhöhte Liquidität vorgehalten, was die Rendite in geringem Umfang schmälert. Die Performance liegt seit Auflegung des Fonds bei 2.96% (per 18.07.2006). ECM ist zu 90% im Besitz von Management und Mitarbeitern. Die Mitglieder des Investmentkomitees haben langjährige Erfahrung mit den Kreditmärkten und weitreichende Expertise auf ihrem Gebiet. Eine Vielzahl der Mitarbeiter kommt aus dem Investment Banking und bringt wertvolle Erfahrung von dort mit. Das Researchteam ist mit 15 reinen Analysten gut ausgestattet. Der Fonds *GIP Invest – Rendite Plus* erhält insbesondere wegen der Expertise und Erfahrung von ECM, aber auch wegen der konsequenten Fokussierung auf das Management von Kreditrisiken, die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der Fonds *GIP Invest – Rendite Plus* wird von der *LRI Invest S.A.* in Luxemburg verwaltet. Anlageberater und Fondsinitiator ist die zur *GIP-Gruppe* gehörige *GIP Service-Center GmbH* in Trier. Der Fonds investiert indirekt (z. B. über Medium Term Notes, Zertifikate oder Fonds) und ausschließlich in Kreditportfolios, die von der *European Credit Management Limited* (ECM) in London gemanagt werden. Neben dem CEO und CIO der ECM sind derzeit 15 Analysten und 13 Portfoliomanager am Investmentprozess beteiligt.

Das Investmentuniversum besteht vor allem aus europäischen Kredititeln (Unternehmensanleihen, Asset Backed Securities, Schuldverschreibungen von Banken) im Investment-Grade-Bereich. In geringem Umfang wird in europäische Emerging Markets (Investment Grade und Non-Investment-Grade) und in High-Yield-Anleihen investiert. Durch die sehr breite Streuung auf über 850 Anleihen und festgelegte Limite für Länder, Branchen, Emittenten und Marktsegmente wird das Ausfallrisiko beschränkt. Währungs- und Zinsänderungsrisiken werden vollständig durch Swap-Geschäfte abgesichert, so dass sich die Rendite des Fonds aus dem Einmonats Euribor, dem eingegangenen Kreditrisiko und dem Leverage (40–100%) ergibt.

Der Investmentansatz basiert auf gemeinschaftlichen Entscheidungen des 30-köpfigen Investmentkomitees, das sich im wöchentlichen Turnus trifft. Dabei werden zunächst das volkswirtschaftliche

Umfeld, das Kreditrisiko allgemein, Trends bei den Credit Spreads sowie aktuelle Ereignisse diskutiert. Diese spiegeln sich in den Limiten wider, die sich ECM für die einzelnen Kreditsegmente, Länder, Branchen und Emittenten gibt. Unterkomitees treffen sich vorab, um über einzelne Kreditsegmente zu beraten. Jedes potenzielle Investment wird von Analysten bewertet, die in fast allen Fällen auch das Management des jeweiligen Emittenten treffen. Dabei werden neben der fundamentalen Kreditbewertung insbesondere auch die Emissionsbedingungen eingehend untersucht und Relative-Value-Analysen durchgeführt. Die Einzeltitel in den Portfolios werden laufend von den Analysten überwacht.

Portfolioveränderungen werden von den Portfoliomanagern umgesetzt, die hierbei jeweils für einen Kreditmarkt zuständig sind. Die Portfoliomanager handeln telefonisch mit ausgewählten Brokern. Abgeschlossene Geschäfte werden unverzüglich durch Swap-Geschäfte – mit Adressen hoher Bonität – gegen Zinsänderungs- und Währungsrisiken abgesichert.

Orders werden in das Front-Office-System eingegeben, in dem die Anlagegrenzen und internen Limite automatisch geprüft werden. Die Zuteilung von Geschäften auf die einzelnen Portfolios erfolgt ebenfalls automatisch. Das Portfoliomanagement-System wurde durch Eigenentwicklungen ergänzt, um den Anforderungen von ECM gerecht zu werden.

Qualitätsmanagement

ECM vergleicht die Performance der einzelnen Portfolios mit deren Zielrendite und die Teilportfolios mit der Entwicklung von relevanten Indizes. Die Verwaltungsgesellschaft, *LRI Invest S.A.*, bewertet den Fonds täglich und kontrolliert die Einhaltung der Anlagegrenzen sowie aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und vertraglichen Bestimmun-

gen auf Fondsebene.

Das unabhängige Compliance Team der ECM ist für die Überprüfungen der Einhaltung von Risikolimiten und Anlagegrenzen zuständig. Die Portfolios unterliegen ferner einer wöchentlichen Überwachung durch das Portfolio Review Committee der ECM.

Team

Das Kernteam der ECM arbeitet seit Gründung des Unternehmens im Jahre 1999 zusammen. Einigen wenigen Abgängen steht ein verstärkter Aufbau des Investmentteams gegenüber, dessen Mitglieder fast alle über sehr lange Erfahrung mit den Anleihenmärkten verfügen. Eine Vielzahl der Mitarbeiter kommt aus dem Investment Banking und bringen wertvolle Erfahrung, z. B. aus dem

Bereich Swap Hedging, mit. Alle Teammitglieder haben Hochschulabschlüsse und verfügen teilweise über Zusatzqualifikationen wie z. B. CFA oder MBA.

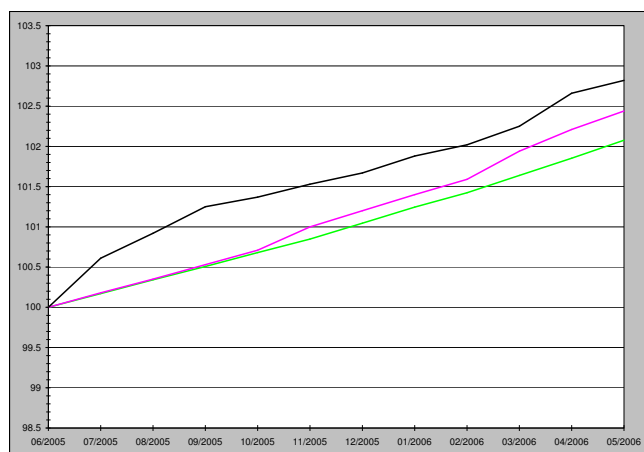
Neben dem marktkonformen Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter Bonuszahlungen und sind an einem Optionsprogramm beteiligt. Die Investmentperformance fließt indirekt in die variable Vergütung ein.

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Credit Spreads	Assetauswahl
Konjunktur	Branchengewichtung
Liquidität	Länderallokation
Länderrisiko	Assetgewichtung
Swap Spreads	Bonität

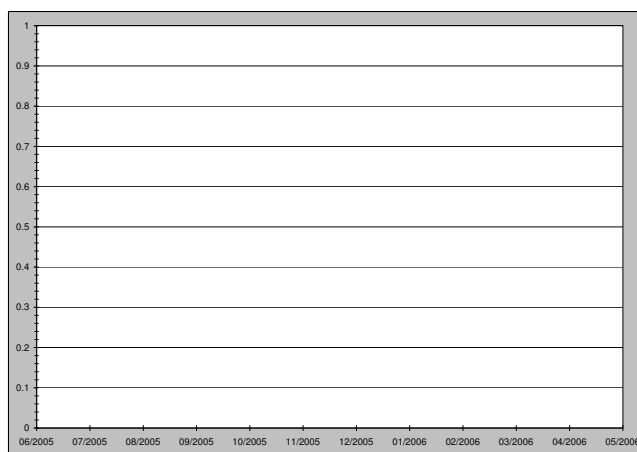
Produktgeschichte

Performance



— Fonds — Benchmark — Geldmarkt

Sharpe-Ratio



— 1 Jahr

<i>Statistik per 05/2006</i>	<i>1 Jahr</i>	<i>2 Jahre</i>	<i>3 Jahre</i>	<i>5 Jahre</i>	<i>7 Jahre</i>	<i>10 Jahre</i>
Performance (annualisiert)	—	—	—	—	—	—
Volatilität (annualisiert)	—	—	—	—	—	—
Sharpe-Ratio	—	—	—	—	—	—
bestes Monatsergebnis	—	—	—	—	—	—
schlechtestes Monatsergebnis	—	—	—	—	—	—
Median der Monatsergebnisse	—	—	—	—	—	—
bestes 12-Monatsergebnis	—	—	—	—	—	—
schlechtestes 12-Monatsergebnis	—	—	—	—	—	—
Median der 12-Monatsergebnisse	—	—	—	—	—	—
längste Verlustphase	—	—	—	—	—	—
maximale Verlusthöhe	—	—	—	—	—	—

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.

Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt <i>höchste</i> Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt <i>sehr hohe</i> Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt <i>hohe</i> Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit <i>nicht</i> die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“.

Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Als Maßstab für den **Geldmarkt** dient der **LIBID**-Depositensatz für 1-Monatsgelder in Fondswährung, der sich aus $LIBID = LIBOR - 0.125\%$ ergibt. Für Zeiträume vor 1999 werden dabei die entsprechenden DEM-Zinsen als EUR-Vorläufer verwendet. Datenquelle: British Bankers' Association; **LIBID(OR)** = London Interbank Bid (Offered) Rate.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko:

$$\text{Sharpe-Ratio} = \frac{\text{Fondsrendite} - \text{Geldmarktrendite}}{\text{Fondsvolatilität}}$$

Die hierbei verwendete **Volatilität** ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisaußreißern“ als etwa der Mittelwert.

In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren.

Die **längste Verlustphase** ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich.

Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Kontakt

TELOS GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 7
D-65189 Wiesbaden
www.telos.ws

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos.ws